

## Beilage XXVII.

# Bericht

des landtäglichen Finanzausschusses über den Rechenschaftsbericht des Landes-Ausschusses in Vorarlberg für den V. ordentlichen Landtag der VIII. Periode 1900/1901.

## Hoher Landtag!

Der in der 5. Sitzung am 17. Juni d. Js. zur Prüfung des vom Landes-Ausschusse vorgelegten Rechenschaftsberichtes eingesetzte Finanzausschuss erstattet hiemit folgenden

## B e r i c h t:

### I. Über die Ausführung der vollziehbaren Landtagsbeschlüsse der letzten Session.

#### A. Jener, welche der Allerh. kaiserlichen Sanction bedürfen:

Diese wurde erteilt:

1. Dem Landtagsbeschlusse vom 19. April 1900, betreffend die zur Deckung der Erfordernisse des Landesfondes pro 1900 einzuhebenden Landesumlagen und zwar eines Landeszuschlages von 40% auf die Grundsteuer, auf die allgemeine Erwerbsteuer, auf die Erwerbsteuer der zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen, auf die fahierte Rentensteuer und auf die Besoldungssteuer der Privatbediensteten, sowie eines Zuschlages von 20% auf die Hauszins- und Hausclassensteuer.
2. Dem Landtagsbeschlusse vom 20. April 1900, betreffend den Gesetz-Entwurf zur Einführung einer Gemeindebesoldungssteuer von Dienstbezügen.

Der Allerhöchsten Sanction sehen noch entgegen:

3. Der Landtagsbeschluss vom 27. April 1900, betreffend den Gesetz-Entwurf für die Verbauung des Bizauer Baches in den Gemeinden Bizau und Reuthe.  
Bezüglich der weiteren Entwicklung dieser Angelegenheit wird sich auf Punkt 5 des über die Thätigkeit des Landes-Cultur-Oberingenieurs erstatteten Berichtes bezogen.  
Die Allh. kaiserliche Sanction wurde nicht erteilt:
4. Dem Landtagsbeschlusse vom 28. April 1900, betreffend den Gesetz-Entwurf über die Realschulen.

## B. Ueber die Ausführung der Landtagsbeschlüsse nach §§ 18 und 19 der Landes-Ordnung.

Hinsichtlich des Landtagsbeschlusses vom 19. April 1900, betreffend die baldige Erwirkung eines eigenen Viehsanitätsbezirktes für Vorarlberg wird auf die IX. Sitzung des Landtages vom 27. Juni 1901 verwiesen. — Siehe Beilage Nr. 22.

## C. Ausführung der Landtagsbeschlüsse im eigenen Wirkungskreise des Landes-Ausschusses.

Der Bericht des Landes-Ausschusses zählt unter näherer Ausführung folgende Angelegenheiten auf:

1. Die Förderung der sonntäglichen Fortbildungsschulen. Erfolgte bereits separater Bericht.
2. Auszahlung der Subvention von K 1200.— an den Vorarlberger Landwirtschafts-Verein. (Landtagsbeschluss vom 29. März 1900.)
3. und 4. Verständigung des k. k. Landeschulrathes von der Genehmigung der Voranschläge.
5. Verständigung des k. k. Landeschulrathes von der Subventionierung einiger Schulen und Lehrpersonen.
6. Ueber den Bau der Theilstrecke der Flexenstraße von Stuz-Loch, Landtagsbeschluss vom 31. März 1900, wird auf den Bericht (7) des Landes-Cultur-Oberingenieurs verwiesen.
7. Auszahlung der bewilligten Subvention von K 300.— an die Dornbirner Gewerbe-Ausstellung (Landtagsbeschluss vom 2. April 1900).
8. Auszahlung der Subvention von K 100.— an die österreichische Centralstelle zur Wahrung land- und forstwirtschaftlicher Interessen bei Abschluss von Handelsverträgen.
9. Auszahlung der bewilligten Subvention von K 800.— an die Gemeinde Koblach, Landtagsbeschluss vom 2. April 1900, und Mittheilung, dass ein gleich hoher Staatsbeitrag der Gemeinde unter dem 11. Mai 1900 durch die k. k. Statthaltereie ausbezahlt worden sei.
10. Auszahlung der ersten Jahresrate pr. 3500 K an die Gemeinde Ludesch zur Herstellung der Schutzbauten am linken Ufer der Luß, Landtagsbeschluss vom 2. April 1900, und Mittheilung, dass die erste Rate der bewilligten Staatssubvention von K 7000.— unter dem 7. November 1900 ausbezahlt wurde.
11. Mittheilung, dass das k. k. Ackerbau-Ministerium zu den Entwässerungsanlagen den nachgesuchten Staatsbeitrag von K 8580.— leisten werde.
12. Auszahlung von K 200.— an die Genossenschaft der Schreiner und Glaser in Dornbirn zur Abhaltung eines Fachcurses für Bautischler (Landtagsbeschluss vom 7. April 1900).

13. Auszahlung des bewilligten Beitrages von K 200.— für die Kosten des hydrographischen Dienstes pro 1900 zu Händen der k. k. Statthalterei (Landtagsbeschluss vom 9. April 1900).

Auszahlung der an nachstehende Vereine bewilligten Beträge:

1. Dem katholischen Schulverein Wien . . . . .	K 200.—
2. Dem akademischen Unterstützungs-Vereine in Innsbruck . . . . .	„ 100.—
3. Dem Asyl-Vereine der Wiener Universität . . . . .	„ 50.—
4. Dem Vereine mensa academica in Wien . . . . .	„ 40.—
5. Dem Vorarlberger Unterstützungs-Verein Innsbruck . . . . .	„ 60.—

Landtagsbeschluss vom 9. April 1900.

14. Die Angelegenheit der Subventionierung der Uferschutzbauten im Gemeindegebiete von Stallehr hat ihre Erledigung in der 4. Sitzung am 22. December 1900 der gegenwärtigen Session gefunden.
15. Auszahlung des Unterstützungsbeitrages von K 400.— an den Verband der handwerksmäßigen Gewerbe. (Landtagsbeschluss vom 9. April 1900.)
16. In der Angelegenheit der Mitwirkung des Landes an dem Baue eines Fahrweges von Sonntag nach Fontanella wird auf den technischen Bericht (16) des Landescultur-Oberingenieurs verwiesen.
17. Bezüglich der Regulierungsbauten an der Afenz in Klösterle wird auf den technischen Bericht (17) des Landescultur-Oberingenieurs verwiesen.
18. Dem Vorarlberger Landwirtschaftsvereine wurde der bewilligte Jahresbeitrag von K 1000 zur Deckung der Kosten für Anstellung eines Assistenten ausbezahlt. (Landtagsbeschluss vom 17. April 1900.)
19. In Ausführung des Landtagsbeschlusses vom 17. April 1900 wurde das Gesuch der Landesverwaltung von Montavon um Gewährung einer Staatssubvention zu den Kosten einer normalspurigen Localbahn Bludenz—Schrums dem k. k. Eisenbahn-Ministerium befürwortend übermittelt, welches aber einen ablehnenden Standpunkt einnahm. — Der Landes-Ausschuss hat übrigens auf Betreiben eine neuerliche Eingabe an das k. k. Eisenbahn-Ministerium diesbezüglich eingebracht, und obwohl von dem Ministerium noch keine Erledigung erfolgte, so ist anzunehmen, dass sie im günstigen Sinne erledigt wird.
20. Anstellung des Herrn Dr. Pfanzler als Director der Landes-Irrenanstalt mit einem Jahresgehälte von K 4800, freier Wohnung und Holzbezug. Anstellung des Herrn Dr. Max. Paregger von Ried in Oberösterreich als Secundararzt mit den neuen systemmäßigen Bezügen. Der Landtagsbeschluss, betreffend die Anerkennung der Stelle des Anstaltsseelsorgers als selbständige Seelsorgestelle wurde dem k. k. Cultusministerium unter wärmster Befürwortung übermittelt. Eine Erledigung hierüber ist bis jetzt nicht eingetroffen.
21. In Angelegenheit der Deffnung des Rickenbaches in Wolfurt wurde ein Gutachten der k. k. Rheinbauleitung eingeholt und dann zufolge Landes-Ausschussbeschlusses eine commissionelle Verhandlung zwischen den Gemeinden Wolfurt, Hard, Lauterach, Schwarzach und Dornbirn abgehalten, auf welcher man sich für eine Ausschöpfung des Rickenbaches und der Schwarzach einigte und 3 Sachverständige mit der Festsetzung der Concurrenz-Interessensphäre beauftragte. — Diese Angelegenheit wird den h. Landtag wohl erst in der kommenden Session wieder beschäftigen.
22. Ueber die Eingabe verschiedener Alpbesitzer und Sennerei-Genossenschaftsvorsteher wegen materieller Unterstützung bei Errichtung von Sennereien erfolgte separate Vorlage an den h. Landtag.

23. 7 Vorarlberger Universitäts Hörer in Innsbruck wurden im Sommersemester 1900 mit zusammen K 196 unterstützt.  
Für das Wintersemester 1901 sind keine Vorschläge erstattet worden.
24. In Ausführung des Landtagsbeschlusses vom 19. April 1900 wegen Einführung einer Verbrauchssteuer für Wein zu Landeszwecken, wurde vom Landes-Ausschusse ein Sub-Comité zur Vorberathung bestellt, welches zunächst die nöthigen Erhebungen im Wege einer Zuschrift an die Landes-Ausschüsse der anderen Kronländer einleitete, bis heute aber dem Landes-Ausschusse noch keinen Bericht vorgelegt hat.
25. Mit dem Studium einer volkswirtschaftlichen Landesstatistik und Stellung geeigneter Anträge hierüber, wurde der Landtagsabgeordnete hochw. Herr Pfarrer Fink betraut, welcher sich rücksichtlich der einzelnen Zweige dieser Statistik mit verschiedenen Fachmännern des Landes in Verbindung setzte.  
In der am 20. December 1900 stattgefundenen Conferenz dieser Fachmänner, unter dem Voritze des Landeshauptmanns, haben sich folgende Herren bereit erklärt, die einzelnen Materien zu übernehmen und bis Ende 1901 abzuliefern: Se. Excellenz Graf Belrupt Landwirtschaft, Herr Kammersecretär Dr. Hermann Industrie, Handel und Gewerbe, Landeshauptmann Rhomberg Straßen und Verkehrswege, Herr Schulinspector Baldauf das Unterrichtswesen, die Herren k. k. Bezirksärzte des Landes das Sanitäts- und Armenwesen, Herr Abgeordneter Martin Thurnher die Vermögens- und Belastungsverhältnisse der autonomen Körperschaften, Herr Abgeordneter O. Credit- und Hypothekewesen, Herr Abgeordneter Jodof Fink Steuer- und Gebürewesen.
26. Die Wolfurter Brücke betreffend, theilt die k. k. Bezirkshauptmannschaft mit, daß auf Grund des Eisenbahnzufahrtgesetzes nichts zu erreichen sein werde, dieselbe sei aber gerne bereit, die Bildung einer Concurrenz II. Classe für genannte Brücke im Sinne des Straßengesetzes vom 15. Februar 1881 kräftigt zu unterstützen. Dieser Gegenstand wird übrigens den heurigen Landtag neuerdings beschäftigen.
27. Ueber die Herstellung einer Straße vom künftigen Bahnhofe Lingenau über Hittisau an die Reichsgrenze, wird im allgemeinen auf den Bericht (14) des Landescultur-Oberingenieur verwiesen. Ueber das Resultat der weiteren Verhandlungen mit der Regierung liegt dem Landtage bereits ein separater Bericht vor.
28. Der Fachauschuß der Stickerischule in Dornbirn und des Wanderunterrichtes in der Stickerie hat über die Verwendung des Landesbeitrages von K 3000.— und die Erfolge des Wanderunterrichtes einen eigenen Bericht erstattet, welcher gedruckt den Herren Abgeordneten zugestellt wurde.  
Auf Grund dieses Berichtes wurde dem Fachauschusse auch die Landessubvention pro 1901 ausbezahlt.
29. Betreffend die Schaffung eines Radfelgengesetzes wurde vom Landescultur-Oberingenieur der Entwurf eines allgemeinen Straßengesetzes ausgearbeitet, welcher Entwurf einem Sub-Comité zur Vorberathung überwiesen wurde, wodurch der Landes-Ausschuß in die Lage kommen wird, nach einzuholender Stellungnahme der k. k. Regierung diesen Entwurf in einer späteren Session dem h. Landtage zu unterbreiten.
30. Auszahlung der Subvention von K 2000 für die Communal-Unterrealschule in Dornbirn.  
Das k. k. Unterrichtsministerium hat die Uebernahme dieser Schule in die Verwaltung des Staates mit 1. September l. J. unter gewissen von der Gemeinde zu erfüllenden Bedingungen in Aussicht genommen.
31. Der Landesbeitrag von K 3000 für die Kosten der neu zu erstellenden Brücke über die Ach bei Tuppen, Gemeinde Egg, kam nicht zur Auszahlung, weil der Bau noch nicht vollendet ist.

32. Wegen Anschluss des Landes Vorarlberg an die niederösterreichische Landes-Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt sind separate Anträge dem h. Landtage vorgelegt worden.
33. Wegen der Subventionierung an die Gemeinde Alberschwende zu den dortigen Straßenerhaltungskosten können dem h. Landtage keine entsprechenden Anträge unterbreitet werden, weil die nothwendigen Verhandlungen mit der k. k. Bezirkshauptmannschaft, der Gemeinde Alberschwende und der Hoffsteiger Straß-Concurrenz noch nicht zum Abschluss gebracht wurden.
34. Der bewilligte Beitrag von K 100 zu den Kosten der Vorbereitung des VIII. internationalen Vereines gegen Trunksucht wurde ausbezahlt und Herr Dr. Pfausler als Vertreter des Landes-Ausschusses zum Congresse entsendet.
35. Der Landtagsbeschluss vom 28. April 1900, betreffend die Regulierung der Fruch und des Schbaches, wurde mit dem Berichte vom 28. Mai 1900 dem k. k. Ackerbau-Ministerium unter wärmster Befürwortung in Vorlage gebracht.

Mit Note vom 26. März d. J., Zl. 10296, hat die k. k. Statthalterei anher eröffnet, dass das k. k. Ackerbauministerium zur Mitwirkung an dem in seiner Ausdehnung beträchtlich zu reducirenden Werke unter gewissen Bedingungen bereit sei, und wird der ganze Act neuerlich dem h. Landtage in Vorlage gebracht werden.

### Nachtrag:

36. In der Angelegenheit der Forderung des Landes Vorarlberg an das k. k. Aerar puncto fl. 77.578 90 werden vom Specialausschuss dem hohen Landtage diesbezügliche Anträge unterbreitet werden.

### Antrag:

„Der hohe Landtag wolle die Ausführung der Landtagsbeschlüsse im eigenen Wirkungskreise des Landes-Ausschusses genehmigen.“

## II. Landesfond.

### Rechnungsabschluss pro 1900.

Laut Beilage IX belaufen sich

die Gesamteinnahmen mit dem anfänglichen Cassarest per	14.046 K 87 h	441.743 K 97 h
und die Gesamtausgaben auf	390.204 „ 97 „	— „ — „
Es ergibt sich somit ein Cassarest von		51.539 K — h

Die anfangs der Rechnung ausgewiesene Landesfonds-Dotation betrug	274.000 K — h
Im Jahre 1900 wurden hievon zurückbehalten	100.000 „ — „
blieben noch	174.000 K — h
Dagegen wurden im Jahre 1900 neu angelegt	5.080 „ 25 „
somit bleibt eine schließliche Dotation von	179.080 K 25 h

welcher Betrag bei der Vorarlberger Landes-Hypothekenbank zinsbringend angelegt ist.

Weiter besitzt der Landesfond auf Grund der sub Ausgabenpost 3 enthaltenen Zahlung von 122.000 K  
und mit Einrechnung der früher vorschufsweise bezahlten . . . . . 11.000 „  
zusammen 133.000 K

für Stammactien der Bregenzerwaldbahn, 665 Stück Actien dieser Bahn à 200 K und zwar die  
Nummern 3671 bis incl. 4335.

Im übrigen wird auf die Beilage A verwiesen; Verbuchungen und Belege wurden einer  
gründlichen Revision unterzogen, und stellt auf Grund derselben der Finanzausschuß den

### U n t r a g :

„Dem vorgelegten Rechnungsabschlusse des Vorarlberger Landesfondes pro 1900 wird  
nach den angeführten Ziffern die landtägliche Genehmigung erteilt.“

## III. Landesculturfond.

Der detaillierte Rechnungsabschluss des Landes-Ausschusses (Beilage X) weist aus an:

Gesamteinnahmen . . . . .	92.496 K 41 h
Gesamtausgaben . . . . .	7.016 „ 68 „
	<u>und bleibt somit ein Vermögen von 85.479 K 73 h</u>

Die Prüfung des Rechnungsabschlusses ergab die vollständige Richtigkeit obiger Ansätze und  
wird gestellt der

### U n t r a g :

„Dem vorliegenden Rechnungsabschlusse mit dem ausgewiesenen Vermögensstande von  
85.479 K 73 h wird die Genehmigung erteilt.“

## IV. Fond zur Hebung der Viehzucht.

Rechnungsabschluss pro 1900 (Beilage XI).

### E i n n a h m e n :

I. Haupt-Empfang . . . . .	70.338 K 46 h
II. Neuer-Empfang . . . . .	12.851 „ 66 „
Gesamt-Einnahmen	<u>83.190 K 12 h</u>
III. Gesamt-Ausgaben . . . . .	6.980 „ — „
Schließliches Vermögen	<u>76.210 K 12 h</u>

Vermehrung des Fondes im Jahre 1900 um 5871 K 66 h.

**A n t r a g :**

„Der hohe Landtag wolle den Rechnungsabschluss des Fondes zur Hebung der Viehzucht mit dem ausgewiesenen Vermögen von 76.210 K 12 h genehmigen.“

**V. Normal-Schulfond.****Rechnungsabschluss pro 1900 (Beilage XII).**

Vermögensstand am 1. Jänner 1900 . . . . .	188.393 K 59 h
Einnahmen im Jahre 1900 . . . . .	11.212 „ 76 „
Gesamt-Einnahmen	199.606 K 35 h
Ausgaben im Jahre 1900 . . . . .	10.523 „ 08 „
Vermögensstand . . . . .	189.083 K 27 h

Vermehrung des Fondes im Jahre 1900 um 689 K 68 h.

**A n t r a g :**

„Der hohe Landtag wolle dem Rechnungsabschlusse des Normal-Schulfondes pro 1900 die Genehmigung ertheilen.“

**VI. Krankenversorgung.**

Die Krankenversorgungskosten beliefen sich im Jahre 1900 auf 20.561 K 84 h und ist die Verwendung derselben in der Beilage XV A detailliert ausgewiesen.

Es wird gestellt folgender

**A n t r a g :**

„Der hohe Landtag wolle die Berausgaben für Krankenversorgung im Jahre 1900 mit 20.561 K 84 h genehm halten.“

**VII. Irrenversorgung.****I. Haushaltsrechnung der Landesirrenanstalt Valduna pro 1899.****Einnahmen:**

1. Caffarest vom Jahre 1898 . . . . .	754 fl. 32 fr.
2. Verpflegskosten und Anschaffungen . . . . .	42.483 „ 61 „
3. Verschiedene Einnahmen . . . . .	603 „ 84 „
Gesamteinnahmen	43.841 fl. 77 fr.

**Ausgaben:**

1. Befolgung der Angestellten . . . . .	2.915 fl. — fr.
2. Löhne des Wartpersonales . . . . .	3.049 " 22 "
3. Remunerationen . . . . .	85 " — "
4. Kirchen-Erfordernisse . . . . .	50 " — "
5. Kanzlei-Erfordernisse . . . . .	110 " 04 "
6. Verköstigung . . . . .	27.812 " 67 "
7. Medicamente und Instrumente . . . . .	177 " 98 "
8. Bibliothek und Fachjournale . . . . .	141 " 03 "
9. Reinigung der Wäsche und Locale . . . . .	153 " 61 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.
10. Bett- und Wäsche-Erfordernis . . . . .	599 " 24 fr.
11. Haus-Einrichtung . . . . .	566 " 55 "
12. Heizung . . . . .	1.765 " 24 "
13. Beleuchtung . . . . .	370 " 48 "
14. Erhaltung der Gebäude und Anlagen . . . . .	1.070 " 20 "
15. Steuern . . . . .	5 " 96 "
16. Verschiedene Ausgaben für die Anstalt . . . . .	552 " 38 "
17. Verschiedene Ausgaben für die Kranken . . . . .	2.051 " 42 "
Gesamt-Ausgaben	41.476 fl. 02 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.
Gesamt-Einnahmen . . . . .	43.841 fl. 77 fr.
Gesamt-Ausgaben . . . . .	41.476 " 02 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Daher ein Activrest am 31. December 1899 mit	2.365 fl. 75 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.

Verbuchungen und Belege wurden einer gründlichen Revision unterzogen, und es stellt auf Grund derselben der Finanzausschuss den

**A u t r a g :**

„Dem vorgelegten Rechnungsabschlusse pro 1899 wird die Genehmigung ertheilt.“

**II. Haushaltungsrechnung der Landes-Irrenanstalt Valduna für das Jahr 1900.****Einnahmen:**

1. Activrest am 31. December 1899 . . . . .	2.365 fl. 75 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.
in Kronen	4.731 <sup>51</sup> / <sub>100</sub>
2. Verpflegskosten und Anschaffungen . . . . .	" 78.141 <sup>—</sup> / <sub>100</sub>
3. Verschiedene Einnahmen . . . . .	" 1.921 <sup>33</sup> / <sub>100</sub>
K	84.793 <sup>84</sup> / <sub>100</sub>

**Ausgaben.**

1. Befolgungen der Angestellten . . . . .	6435 K 19 h
2. Löhne des Wartpersonals . . . . .	6537 " 17 "
3. Remunerationen . . . . .	174 " — "
4. Kirchen-Erfordernisse . . . . .	100 " — "
5. Kanzlei-Erfordernisse . . . . .	180 " 64 "
6. Verköstigung . . . . .	51925 " 58 "

7. Medicamente und Instrumente . . . . .	624	K	14	h
8. Bibliothek und Fachjournale . . . . .	421	"	76	"
9. Reinigung der Wäsche und Locale . . . . .	289	"	36	"
10. Für Bett- und Wäsche-Erfordernisse . . . . .	932	"	29	"
11. Für Hauseinrichtung . . . . .	1475	"	31	"
12. Heizung . . . . .	4658	"	52	"
13. Beleuchtung . . . . .	803	"	05	"
14. Erhaltung der Anlagen und Gebäude . . . . .	2420	"	49	"
15. Steuern . . . . .	12	"	25	"
16. Verschiedene Ausgaben für die Anstalt . . . . .	1029	"	51	"
17. Verschiedene Ausgaben für die Kranken . . . . .	4352	"	51	"
	<hr/>			
	82371	K	77	h
	<hr/>			
Gesamt-Einnahmen	84793	K	84	h
Gesamt-Ausgaben	82.371	"	77	"

Daher ein Activrest am 31. December 1900 2422 K 07 h

Auch dieser Rechnungs-Abschluss wurde einer sorgfältigen Revision unterzogen und richtig befunden und wird daher gestellt folgender

**A n t r a g :**

„Der hohe Landtag wolle auch diesem Rechnungs-Abschlusse die Genehmigung ertheilen.“

**III. Voranschlag der Landesirrenanstalt Valduna pro 1901.**

**E i n n a h m e n .**

1. Activrest vom Jahre 1900 . . . . .	2422	K	07	h
2. Einnahmen für Verpflegskosten bei Annahme eines durchschnittlichen Krankenstandes von 135 Irren . . . . .	70226	"	—	"
3. Vergütung der Kranken für Beforgung der Wäsche . . . . . in der I. und II. Classe . . . . .	300	"	—	"
4. Vergütung der Kranken für die von der Anstalt beforgte Anschaffungen für dieselben . . . . .	6400	"	—	"
5. Vergütungen für Beerdigungskosten . . . . .	300	"	—	"
6. Verschiedene Einnahmen . . . . .	2000	"	—	"
	<hr/>			
Gesamt-Einnahmen	81648	K	05	h

**A u s g a b e n**

1. Befoldungen:				
a Dem Herrn Director . . . . .	4800	K		
b " " Secundararzt . . . . .	2000	"		
c " hochw. Seelsorger . . . . .	1600	"		
d Für Verwaltung . . . . .	80	"		
	<hr/>			
	8480	K	—	h

2. Löhne für das Wartepersonal:			
a	Dem Oberwärter . . . . .	900	K
	Demselben Relutum . . . . .	562	"
b	4 Wärter der I. Classe		
	à 550 K . . . . .	2200	"
c	6 Wärter der II. Classe		
	à 400 K . . . . .	2400	"
d	13 barmherzige Schwestern		
	à 80 K . . . . .	1040	"
		<hr/>	
		7102	K — h
3.	Aushilfen und Remunerationen . . . . .	370	" — "
4.	Kanzlei-Erfordernisse . . . . .	400	" — "
5.	Kirchen-Erfordernisse . . . . .	100	" — "
6.	Berpföstigung . . . . .	50516	" — "
7.	Medicamente und Instrumente . . . . .	800	" — "
8.	Bibliothek und Fachjournale . . . . .	600	" — "
9.	Reinigung der Wäsche und Locale . . . . .	400	" — "
10.	Neuananschaffung von Bettzeug und Wäsche . . . . .	1200	" — "
11.	Neuananschaffung und Reparaturen an der Hauseinrichtung . . . . .	2000	" — "
12.	Heizung . . . . .	5000	" — "
13.	Beleuchtung . . . . .	850	" — "
14.	Erhaltung der Gebäulichkeiten . . . . .	3000	" — "
15.	Steuern . . . . .	12	" — "
16.	Verschiedene Ausgaben:		
a)	Unfallversicherungsbeiträge, Fracht und Porto Auslagen, Brennenzins zc. . . . .	700	K
b)	Für Obst, andere Eswaren zc. . . . .	300	"
c)	" Spaziergänge und Weih- nachtsgeschenke . . . . .	200	"
		<hr/>	
		1200	" — "
17.	Anschaffungen für Kranke gegen Rückersatz . . . . .	4900	" — "
18.	Beerdigungskosten gegen Rückersatz . . . . .	200	" — "
	Gesamt-Ausgaben	87130	K — h
	Gesamt-Einnahmen	81648	K 05 h
	Gesamt-Ausgaben	87130	" — "
	Borausichtlicher Abgang im Jahre 1901	5481	K 95 h,

welcher im Bedarfsfalle aus dem Landesfonde gedeckt werden müßte.

Im Vorschlage des Landesfondes ist für diesen eventuellen Abgang nichts prälimiert worden.

Die detaillierten Einnahmen und Ausgaben stützen sich auf die Rechnungsergebnisse früherer Jahre und stellt unter Anerkennung der Richtigkeit derselben der Finanzausschuß den

**U n t r a g :**

„Dem Vorschlag der Landesirrenanstalt pro 1901 wird die Genehmigung erteilt.“

### VIII. Dr. Anton Zuffel'sche Stipendienstiftung.

Das Vermögen derselben bestand laut dem Rechnungs-Abschlusse

pro 1899 in	16.721 K 17 h
Hiezu die Einnahmen pro 1900 mit	666 K 76 h
	<hr/>
Zusammen	17.387 K 93 h
Hievon ab die Ausgaben mit	700 K — h
	<hr/>
Verbleibt ein schließlicher Vermögensstand von	16.687 K 93 h

#### U n t r a g:

„Der hohe Landtag wolle den Rechnungs-Abschluss der Dr. Anton Zuffel'schen Stiftung „pro 1900 mit dem ausgewiesenen Vermögen von 16.687 K 93 h genehm halten.“

### IX. Invalidenstiftung des Vorarlberger Sängerbundes.

#### Rechnungs-Abschluss pro 1900.

Laut Rechnungs-Abschluss pro 1899 bezifferte sich das Vermögen auf	1.828 K 78 h
Hiezu Einnahmen pro 1900	68 K 72 h
	<hr/>
Zusammen	1.897 K 50 h
Hievon Ausgaben ab	60 K — h
	<hr/>
Somit ein schließliches Vermögen von	1.837 K 50 h

#### U n t r a g:

„Der h. Landtag wolle den Rechnungs-Abschluss der Invalidenstiftung des Vorarlberger „Sängerbundes pro 1900 mit dem ausgewiesenen schließlichen Vermögen von 1,837 K 50 h „genehm halten.“

### X. Feuerwehrfond.

#### Rechnungsabschluss pro 1900.

Gesamt-Einnahmen	36.055 K 23 h
„ Ausgaben	4.400 „ 75 „
	<hr/>
Schließlicher Vermögensstand	31.654 K 48 h

Subventionen erhielten, und zwar die freiwillige Feuerwehr in Feldkirch 400 K, die Feuerwehren von Uebersaxen und Frastanz je 300 K, die in Nüziders, Rankweil, Klösterle, Frayern, Reuthe, Wolfurt, Weiler, Zwischenwasser, Gard, Bartholomäberg, Lauterach, Dalaas und Dalaas-Wald je 200 K. Ferner wurde der Gemeinde Blons zur Herstellung von Hydranten ein Betrag von 400 K

und der Unterstützungscassa des Gauverbandes der freiwilligen Feuerwehren Vorarlbergs für geleistete Unterstüzungen ein Beitrag von 280 K gewährt.

Vermehrung des Fondes im Jahre 1900 2.216 K 50 h

### U n t r a g :

„Der hohe Landtag wolle den Rechnungsabschluss des Vorarlberger Feuerwehrfondes „pro 1900 mit dem schließlichen Vermögen von 31.654 K 48 h genehm halten.“

## XI. Viehseuchenfond für Einhufer.

### Rechnungs-Abschluss pro 1900.

Einnahmen . . . . .	18.668 K 90 h
Ausgaben . . . . .	35 „ 44 „
sonit schließliches Vermögen von	<u>18.633 K 46 h</u>

Der Finanzausschuss stellt den

### U n t r a g :

„Der hohe Landtag wolle den Rechnungsabschluss des Viehseuchenfondes für Einhufer „pro 1900 mit dem ausgewiesenen schließlichen Vermögen pr. 18.633 K 46 h genehmigen.“

## XII. Stipendien und Stiftungen.

Nach dem Berichte des Landes-Ausschusses ist das Stipendium zum Besuche der Hufbeschlags-Lehranstalt in Graz dormalen disponibel.

Im Stande des Veterinärstipendiums und der zwei „Kaiser Ferdinand-Stipendien“ ist eine Veränderung nicht eingetreten, ebenso im Stande der von Weiland Kaiser Ferdinand I. gegründeten Staatsstiftungsplätze in den Militär-Erziehungsanstalten.

Von den im Rechenschaftsberichte des Landes-Ausschusses ad. 6 aufgeführten Dr. Jussel'schen Stiftungen wurde ein Stipendium dem Franz Josef Tschofen von Gaschurn an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Finsbruck neu verliehen. Aus dem Landesfonde wurden neu verliehen 2 Stipendien à K 200 und 4 à K 100 an Lehramtszöglinge in Tisis.

Im übrigen wird auf den Bericht verwiesen und gestellt der

### U n t r a g :

„Dem Gebaren des Landes-Ausschusses bezüglich der Stipendien wird zugestimmt.“

## XIII. Landhaus-Baufond.

Das Vermögen dieses Fondes besteht dormalen inclusive des im laufenden Jahre bereits eingezahlten Landes-Beitrages von 10.000 K, in 54.694 K 12 h, angelegt bei der Landeshypothekbank in Vorarlberg mit 51.949 K 54 h und bei der Sparcasse der Stadt Bregenz mit 2744 K 58 h.

## XIV. Rechnungs-Abschlüsse des tirolisch-vorarlbergischen Grundentlastungsfondes pro 1898, 1899 und 1900.

Die Geschäfte dieses Fondes sind trotz wiederholter energischen Betreibungen des Vorarlberger Landes-Ausschusses bisher nicht zur vollen Abwicklung gelangt.

Die vom Tiroler Landes-Ausschusse vorgelegten Rechnungs-Abschlüsse pro 1898, 1899 und 1900 werden dem h. Landtage ohne weiteren Antrag zur Ueberprüfung unterbreitet.

### **U n t r a g :**

„Der hohe Landtag wolle die Rechnungsabschlüsse der Jahre 1898, 1899 und 1900 genehmigen.

Der Landes-Ausschuss wird beauftragt, die endliche Abwicklung des Grundentlastungsfondes-Geschäftes mit aller Entschiedenheit zu betreiben.“

## XV. Gemeinde-Angelegenheiten.

Die Umlagen sämtlicher Gemeinden Vorarlbergs pro 1900 betragen 1.474.939 K 57 h und im Vergleiche zum Vorjahre per 694.255 fl. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fr. = 1.388.510 K 23 h, also ein Mehr von 86.429 K 34 h; seit dem Jahre 1890 sind die Gemeindeumlagen um 242.694 fl. 11 fr. = 485.388 K 22 h größer geworden.

Die auf Grund der Landes-Ausschussgenehmigung von den Gemeinden im Jahre 1900 gemachten Anlehen erreichten eine Höhe von 517.316 K 18 h.

Im weiteren wird auf die näheren Ausführungen des Rechenschaftsberichtes des Landes-Ausschusses verwiesen und gestellt der

### **U n t r a g :**

„Der hohe Landtag wolle das Gebaren des Landes-Ausschusses in Gemeindeangelegenheiten zur befriedigenden Kenntnis nehmen.“

Der im Rechenschaftsberichte erstattete

## **B e r i c h t**

über die Thätigkeit des Landescultur-Oberingenieurs in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. December 1900 gibt ein Bild von dem umfangreichen, fleißigen und ersprießlichen Arbeiten desselben.

Bei der Prüfung des Rechenschaftsberichtes hat sich der Finanzausschuss überzeugt, dass der Landes-Ausschuss, wie immer die ihm obliegenden Geschäfte mit Umsicht, Pünktlichkeit und großem Verständnis vollführt hat, und spricht demselben im Namen des Landes den gebührenden Dank dafür aus.

**Bregenz**, am 1. Juli 1901.

**J. Nägele,**  
Obmann.

**Josef Wegeler,**  
Berichterstatler.

